



Das Spielparadies ist eröffnet

Quelle MOZ vom Donnerstag, 10. Dezember 2009 von Mandy Timm

Beim "Lebendigen Adventskalender" öffnen die Mitglieder des Letschiner Unternehmerstammtisches zusammen mit Bürgern jeden Tag bis zum 24. Dezember ein Türchen - bei einer Familie vor dem Haus, einem Unternehmer oder einer Einrichtung. Das neunte Türchen öffneten die Grundschüler bei der feierlichen Eröffnung ihres neuen Spielplatzes.

Zweimal musste die Eröffnung verschoben werden. Gestern hatte das ungeduldige Warten nun ein Ende: Der neue Spielplatz an der Letschiner Schule ist endlich eröffnet. Hunderte kleine Kinderhände flogen unter fröhlichem Kreischen in die Luft, als Schulleiterin Martina Fröhlich den Spielplatz am Nachmittag freigab. "Heute ist der schönste Tag des Jahres für euch", sagte sie. "Er ist vielleicht sogar schöner als Weihnachten." Danach gab es kein Halten mehr. Der Platz wurde beim Öffnen des neunten Türchens des "Lebendigen Adventskalenders" unter den Augen vieler Eltern, Großeltern und Gäste gestürmt. Zur feierlichen Eröffnung gab es Musik auf dem Schulhof, später erleuchtete ein buntes Feuerwerk den Abendhimmel.

Im September wurde der neue Spielplatz an der Schule bereits fertig. In wenigen Wochen hatten die Männer einer Spezialfirma aus Hoyerswerda einen leeren, tristen Platz hinter dem Schulhaus in einen hellen, freundlichen Ort mit neuen Spielgeräten verwandelt. Doch bis zur Abnahme durch den TÜV verging einige Zeit.

Sogar einen Rodelberg haben die Schulkinder bekommen. Obwohl der gar nicht geplant war. Er ist ein Geschenk der Baufirma. Auch Bürgermeister und Gemeindevertreter kamen zur feierlichen Eröffnung nicht mit leeren Händen. Sie hatten für die Kinder Wokschlitten im Gepäck - Rodelschüsseln aus Plastik.

Mit dem neuen Spielplatz orientieren sich die Letschiner an den Wünschen ihrer jüngsten Einwohner. Denn die wurden als Experten zu Rate gezogen. Viele Anregungen und Wünsche der kleinen Architekten sind in den Entwurf eingeflossen. Letztlich fand der neue Platz auch die Zustimmung der Gemeindevertreter.

Herausgekommen ist kein Spielplatz von der "Stange", sondern einer, der sich mit seiner Ausstattung und den Spielangeboten deutlich von anderen abhebt. Spielgeräte wie Wippen

oder Kleinkinderschaukel, die sich auch jeder selbst in den Garten stellen kann, sucht man vergebens. Stattdessen gibt es auf dem Areal unter anderem einen großen Sandhaufen zum Buddeln und Schaufeln sowie eine große Kletterpyramide und Schaukeln, die sich gegenüber stehen, so dass sich die Kinder anschauen können.

Laura Manthei, zehn Jahre alt und aus Sietzing, gehörte zu den Ersten, die den neuen Spielplatz in Beschlag nahmen. "Der ist große Klasse", rief sie zufrieden. Ihre Wangen glühten. Den Aussichtsturm mit Rutsche will sich Laura aber für den Sommer aufheben. Da nämlich wird das neue Freiluft-Spielparadies seine ganze Schönheit zeigen. Dann wird das frische Gras auch den Boden komplett bedeckt haben.

Der Spielplatz hat die Gemeinde mit Hilfe von Konjunkturmitteln rund 56 000 Euro gekostet. Dass das Geld gut angelegt ist, davon zeugten gestern zahlreiche glückliche Kinderaugen.

Das nächste Türchen des Lebendigen Adventskalenders öffnen heute um 15 Uhr Schüler im Ganztagsgebäude an der Karl-Marx-Str. 5. Beim "Weihnachtsfez" gibt es Spiele und Bastelangebote. Und sogar der Weihnachtsmann soll vorbeischauen, hieß es vorab. Auch diesmal werden wieder Spenden gesammelt.